

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **9 (1883)**

Heft 41

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.



Radläufer. Die Anregung hat bereits anderswo angeklungen und wandert jetzt durch die Tagesblätter, so daß Herr Prof. Scheidlin das Thema höflichst dankend bei Seite legt. Vielleicht bietet sich später Gelegenheit zu einem Gedächtnis. — **J. i. Z.** In der Menagerie Bach ist folgender Witz unter schallendem Gelächter des Publikums erneuert worden. Vor dem Käfig des Zebra's fragte ein Bauer: „Was isst das für e Thier?“ — „Das isst en g'molete Gsel!“ rief rasch ein feines Herrchen. „So, so, und Ihr, schynis, en un'g'molete!“ versetzt der Bauer prompt und geht weiter. — **Z.** Durch die offizielle Verichtigung nun gegenstandslos geworden. — **W. E.** Besten Dank. Wenn's nur nicht gefährlicher wird, dann geht's schon. — **? i. H.** „Mindvieh und andere Däsen haben in S. eine ganz bedeutende Konkurrenz erhalten, fintelmal nach einer kürzlichen Taration ein Büffel, allerdings in ganz gewöhnlicher Waare, nur mehr Fr. 15 kostet.“ — **K. F. i. P.** Wir kennen ein solches Geschäft auf hiesigem Plage nicht; Versuche sind schon gemacht worden, endeten aber regelmäßig im Sautlokal. — **J. V. i. Y.** „Verdächtigung ist ärger; die hält den Glauben hin, vergiftet das Vertrauen, verhöhnt den geraden Sinn.“ — **R. M. i. Rom.** Die Idee ist so vorzüglich, daß wir sie sofort unserem Zeichner übergeben. Besten Dank. Weiteres willkommen. — **Quelle.** Wer nicht den Mut hat und sogar die Pflicht in sich fühlt, Blätter anderer Anschauung zu lesen, bei dem muß es mit seiner Ueberzeugung sehr schief stehen. Doch wohl nur allein an der Opposition klärt man seine eigenen Anschauungen ab. — **H. J. i. H.** Diese Diamanten sind absolut unlösbar, resp. es lassen sich eine Reihe ganz richtiger Lösungen finden. — **Syrius.** Sario's treffliche Worte sollte man jedem Schüler in goldenen Lettern mitgeben: „Niemals bin ich weniger mühsig, als wenn ich Mühe habe und niemals weniger allein, als wenn ich allein bin.“ — **Hohn.** Nach dem „Abbeten“ ist in Staff ein Däse

bavongelaufen und nach einiger Zeit wieder zurückgekommen. „Dem Thiere ist aber der Genuß der Freiheit nicht zuträglich gewesen, da es sehr abgemagert und sich fast nicht mehr ähnlich ist.“ Armer Däse, wenn siehst du jetzt wohl gleich. — **J. P. i. F.** Ihrem Wunsche sehen Sie heute entsprochen; die Marchallin Booth erobert die Schweiz. — **? i. A.** Das Friedensrichteramt A. hat 1882 laut Geschäftsbericht erledigt: „52 Zivilprozesse bis und mit Fr. 50 Streitwert und 51 ohne Kenntniß.“ Also Bekennniß der Unkenntniß. — **Orion.** Gottfried Keller sagt:

Berge Dein Haupt, wenn ein König vorbeigeht,
Tief an der Brust des Geliebten, der frei steht;
Über dem Bettelstuhle laß es erglänzen,
Welchen das Glend der Erde vorbeibeht.

H. H. i. M. Besten Dank; Verschiedenes brauchbar. — **O. J. i. F.** Als vor Jahren der Pfarrer in Drielsburg starb, verfasste ihm einer seiner Kollegen, der wenig deutsch verstand, folgende Grabchrift:

„Weh dir, du Drielsburg! Gemein!
Hast verloren Pfarren dein.
Gleich wie kommen zu Rosenstock,
Fressen ab das Ziegenbock.
So froh der Tod den Pfarren auf
Mit seinem ganzen Lebenslauf.“

Z. Z. i. D. Wir mußten leider kürzen; den Grund werden Sie leicht finden. Besten Dank und Gruß. — **J. i. Mld.** Mit bestem Dank erhalten; Gewünschtes soll besorgt werden. — **Verschiedenen:** Anonymous wird nicht angenommen.

„Der Nebelspalter“

Abonnements per drei Monate à Fr. 3 werden von allen Postämtern und Buchhandlungen und von Unterzeichneter angenommen.

Die Expedition.

Amerikanische Schreibmaschine.

Mit der amerikanischen Schreibmaschine kann ein Kopist oder Korrespondent die Arbeit von zwei verrichten. Mit dieser Maschine kann ein Geschäftsmann selbst seine Korrespondenz in der Hälfte Zeit und mit weniger als der halben Mühe besorgen und sich auf diese Weise den Gehalt eines Korrespondenten ersparen. Durch die amerikanische Schreibmaschine wird das mühsame Schreiben zu einer wirklich angenehmen Beschäftigung.

Generalagent für die Schweiz:

(O F 1860)

A. J. Maas,
Cham, Kt. Zug.

Zürich.

Kronenhalle am See,

Café Restaurant u. Bierhalle,
an der neuen Quaibrücke.

Tramway und Telephonstation

Gegründet 1862. Besitzer: E. Bosshard.

Täglich zwei Table d'hôte
um 12^{1/2} und 6^{1/2} Uhr zu Fr. 2.50
mit Wein.

Restauration à la carte den ganzen Tag.

Diners et soupers

à part von Fr. 2.50 an ohne Wein.

Spezialität in Landweinen. Feine
Flascheweine. Bayrische Biere.
Zeitungen in grosser Auswahl.

Zürich.

Café-Restaurant et Brasserie

Kronenhalle au lac

à proximité du grand pont neuf
et du nouveau quai.

Station du Tramway, Téléphon.

Maison fondée 1862. E. Bosshard, propriétaire.

Deux Tables d'hôte par jour
à 12^{1/2} et 6^{1/2} heures à fr. 2. 50
vin compris.

Service à la carte continuell.

Diners et soupers

à part depuis fr. 2. 50 sans vin.

Specialité en vins du pays. Cave
et cuisine renommées. Bière de
Bavière. 50 journaux.



Kaminsteine, hohle Backsteine, beste Falzziegel, Drainröhren,
Wasserleitungs- und Abtrittsröhren, Bodenbeleg für Küchen,
Stallungen etc. liefert bestens u. billigst

Thonwaarenfabrik Allschwil, Basel.
(O F 1994)

Isler's Gasthof zum Mühlerad.

Zürich. Limmatquai, 3 Min. von der Ausstellung, Tramway, Zürich.

== Vorzüglich ausgestütete Zimmer um billigsten Preis. ==

Vortreffliche Landweine, gute Küche.



Zürich. 67 Bahnhofstrasse 67 Zürich.

Badestühle

mit Heizvorrichtung,
sehr praktisch und billig, empfehlen

J. Stapfer & Cie.

Zum alten Schützenhaus, Zürich.

Café Restaurant,

grosser Garten und Konzerthalle,

vis-à-vis dem Bahnhof und der Landesausstellung.

Zwei grosse Säule à 120 und 600 Personen

empfehle den Tit. Vereinen u. Gesellschaften
zur gefl. Benutzung bestens.

Table d'hôte à 1. 50 von 12—2 Uhr.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll empfiehlt sich Rudolf Hiltbold.